

Plastic Covered Document

Zusammenkünfte im Vereinslocal: „zum Löwen“, Jungfernstieg, zu deren Theilnahme Chemiker und Freunde der Chemie als Gäste willkommen sind. — Aufnahme, beim Vorstände zu beantragen, findet nach vorheriger persönlicher Vorstellung in der nächsten Versammlung ihre Erledigung.

Der Christliche Verein Junger Männer zu Hamburg, Herdemarkt 29/31, hat den Zweck, das Wohlergehen der jungen Männer Hamburg's zu fördern und denen, die von außerhalb kommen und ohne Familien-Anschluß hier leben, eine Heimstätte zu bieten, wofür sie jederzeit herzlich willkommen sind und eine christliche Gemeinschaft finden, die ihnen unter vielen Versuchungen der Großstadt in religiöser und sittlicher Beziehung zum Anhalt dienen will. Der Verein bietet seinen Mitgliedern in eigenen Vereinsräumen: Angenehme, freundliche Gesellschaftszimmer, ein Logirhaus in seinem Local, ein Lesezimmer, Unterhaltungszimmer mit Clavier, Gelegenheit zur Erledigung von Privat-Correspondenz, Gesellschaftsspiele (Schach, Dame, Domino u. a.), Bibliothek, kostenfreie Stellenvermittlung und Wohnungs-Nachweis, eine Zuschusskasse, eine Sparrasse, Unterricht in Buchführung, Französisch, Englisch, Spanisch, Stenographie und Schönschreiben. Das Lesezimmer ist den ganzen Tag geöffnet. Versammlungen finden jeden Abend statt. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Pfg. In seiner Jugend-Abtheilung finden junge Leute im Alter von 14—17 Jahren sehr freundliche Aufnahme (Beitrag 20 Pfg. monatlich). Die Knaben-Abtheilung des Vereins versammelt sich jeden Mittwoch und Sonnabend-Nachmittag und nimmt Knaben im Alter von 6—14 Jahren auf. Das Vereinshaus befindet sich Herdemarkt 29/31.

Circulo hispano americano, gegründet am 6. Octbr. 1892. Der Verein bezweckt die praktische Pflege der spanischen Sprache unter seinen Mitgliedern, sowohl in freier Rede als auch durch Lectüre und Zeitungslesen zur Verfertigung. — Jeden Mittwoch Abend 8 Uhr finden im Gesellschaftszimmer (Restaurant Reuten, Gänsemarkt 43) die Zusammenkünfte statt wofür sich auch ein Briefkasten befindet. Mindestens einmal monatlich wird ein sogenannter parlamentarisch-literarischer Abend veranstaltet, an welchem Vorträge mit sich daran anschließender Discussion gehalten, resp. literarische Werke, Poesien u. c. gelesen werden. — Selbstverständlich ist die spanische Sprache obligatorisch. — An den übrigen Gesellschaftsabend finden gesellige Zusammenkünfte statt. — Wer dem Verein beitreten wünscht, beliebe sich an den Secretair desselben Herrn H. Bollmer, Colonnaden 92, zu wenden. Herren, welche der spanischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sind als Gäste jederzeit willkommen.

Verein der Colonialwaarenhändler in Hamburg, wurde im September 1872 gegründet, und hat den Zweck durch Zusammenkünfte der Mitglieder Gelegenheit zu bieten, die geschäftlichen Interessen derselben zu besprechen und zu verfolgen und den freundschaftlichen Verkehr der Collegen zu befördern. Jeder unbekoholene Inhaber eines Colonialwaarengeschäfts kann gegen einen jährlichen Beitrag von 8 M. Mitglied werden. Die Versammlungen finden am 2. Dienstag eines jeden Monats im Conventgarten, neust. Anshentwiete 59/62, statt wofür sich auch der Briefkasten befindet. Admiralsstr. 13 besteht unter Leitung des Herrn Ernst Pless ein Vermittlungsbüreau für stellersuchende Handlungsgeschäften des Colonialwaarenhandels, das unentgeltlich arbeitet und wofür sich auch Nichtmitglieder zur Besetzung von Stellen melden können. Durch eine Unterstützungs-kasse wird nach Möglichkeit für die Wittwen verstorbenen, wie auch für uneheliche in Noth gerathene Mitglieder georgt. Vorsitzender dieser Casse ist Herr C. E. Luger, Deichhorststraße 4. Der Präses des Vereins ist Herr Carl Schulz, Hopfenmarkt 12.

Verein der Combattanten v. 1870-71 der 18. Division v. Hamburg-Altona und Umgegend, gegründet am 18. August 1882 bezweckt: Erhaltung und Pflege der im Felde geschlossenen Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben. Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder. Feier der denkbarwürdigsten Erinnerungs-Tage der 18. Division aus dem Feldzuge v. 1870-71 durch freundschaftliche Zusammenkünfte, jeden 2. Donnerstag im Monat. Feiertliches Begräbniß der verstorbenen Mitglieder. Unterstützung zur Beihilfe bei Vererdigung. Zur Mitgliedschaft in dem Verein kann jeder unbekoholene Kriegskamerad, welcher im Feldzuge 1870-71 bei den damaligen Regimentern der 18. Division gedient und Inhaber der Kriegsdenkmedaille von 1870-71 für Combattanten ist, in Vorlage gebracht werden. Versammlungslocal Altonastr. 28 b. Der derzeitige Vorstand besteht aus den Kameraden: J. Zentel, 1. Vorsitzender, Altonastr. 3, Chr. Wallert, 2. Vorsitzender, Holtenauerstr. 19 Altona, B. Kettner, 1. Schriftführer, Lange Mühren 78 II, H. Kraft, 2. Schriftführer, Kavogatenstr. 10 Altona, S. Feid Caspary, Reuestr. 52, Hohenf. und den Beisitzern S. Thielemann, S. Stark, D. Biog, H. Lapp und Angfeld.

Verein des ehemaligen hamburgischen Contingents, gestiftet am 21. März 1873, hat den Zweck, den Angehörigen des ehemaligen hamburgischen Militärs Gelegenheit zu geben, die früher im Dienst gemachte Bekanntschaft zu erneuern und fortzusetzen und den Vereins-Mitgliedern bei unverschuldeten Unglücksfällen nach Möglichkeit kameradschaftlich beistand zur Seite zu stehen. Außerdem besitzt der Verein eine Wittwen-Unterstützungscasse. Die regelmäßigen Versammlungen, in denen auch Aufnahme neuer Mitglieder, finden alle 4 Wochen Freitag Abends von 9 Uhr an, im Vereinslocal, Convent-Garten, statt. Mitglied kann jeder unbekoholene Mann werden, welcher dem ehemaligen hamburgischen Militair angehört hat und ehrenvoll entlassen ist. Derzeitiger Präses Herr W. Brodmann, Glasschützenstr. 114

Verein der Deutsch-Oesterreicher in Hamburg, gegründet 1887, bildet eine Vereinigung von in Hamburg und Umgegend lebenden deutschgesinnten Oesterreichern. Zusammenkünfte jeden Freitag Abend 9 1/2 Uhr in der Karlsburg, Schopenhauerstr. 61, geschäftliche Sitzungen, sowie Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder jeden zweiten Freitag im Monat ebenfalls selbst. 1. Vorsitzender: Herr A. Kuchel, Wandbecker Chaussee.

Deutsch-Oesterreichischer Geselligkeits-Verein, gegründet 1894 bezweckt die Pflege der Freundschaft und Geselligkeit unter den in Hamburg und Umgegend wohnenden deutschgesinnten Oesterreichern durch Abhaltung regelmäßiger Versammlungen, Veranstaltung von Ausflügen und Festen u. c. — Versammlung jeden Donnerstag 9 1/2 Uhr Abends in F. Schmalz' Restaurant „zur Münze“, St. Georg, Nordberstraße 39; Anmeldung neuer Mitglieder daselbst oder beim Vorsitzenden Hermann Gausinger, Nordberstraße 57, II.

Verein der Deutsch-socialen Reformpartei. Der Verein wurde im Jahre 1890 gegründet und führte bis zum 5. November 1894 den Namen „Antisemitischer Wahlverein von 1890“. Nach der in Eisenach vollzogenen Einigung der verschiedenen antisemitischen Parteinrichtungen zu einer „Deutsch-socialen Reformpartei“ löste sich der Verein dieser Partei an und änderte seinen Namen. Der Verein zählt ca. 3000 Mitglieder, und erstrebt die Verbreitung antisemitischer Anschauungen, sowie die Unterstützung und Aufstellung antisemitisch gesinnter Candidaten bei Wahlen für die gelegendenden Körperlichkeiten. Mitglied des Vereins kann jeder unbekoholene christliche Deutsche werden. Der für das laufende Kalenderjahr gültige Mindestbeitrag beträgt zwei Mark. Beitritts-Erklärungen, Anfragen u. i. w. sind zu richten an den Vorsitzenden des Vereins F. Raab, St. Georg, Reuestr. 40.

Verein zur Förderung der weiblichen Diakonie in St. Pauli. Derselbe besteht seit dem Jahre 1879 und verfolgt den Zweck, die zur Aufstellung von Diaconissen in St. Pauli erforderlichen Mittel anzubringen, sowie die Wirksamkeit derselben zu leiten und zu unterstützen. Der derzeitige Vorstand besteht aus den Damen Frau Agnes Brütt, Schröderstr. 34, Frau Director Reblisch, beim Poststehor, Frau Director Meinwiler, Sellenstraße, Fräulein Boppaus, Valentinskamp 16, sowie aus den Herren Pastor Krüger, Pinnausberg 81, Vorsitzender, Ferdinand Müller, Langgraben 35, Schriftführer, A. Thölde, Caffire, St. P., Wilhelmstr. 12, J. Reimer, Weidenallee 20, Matth. Brütt und H. A. Stremmel, St. P., Reuestr. 16/18.

Dramatischer Verein „Iduna“ von 1894. Derselbe wurde am 1. November 1894 gegründet und verfolgt den Zweck, seinen Mitgliedern Erholung und Erheiterung zu bieten. Der Vorstand besteht aus den Herren: A. Langewort (Präses), B. Groth (Vize-Präses), S. Möller (Cassirer), D. Pohlau (Schriftführer) und Ferd. Schulz (Regisseur). Die Versammlungen und Lehnungsabende finden jeden Dienstag Abend 8 1/2 Uhr in Sieberling's Restaurant, Altonastr. 31 statt. Briefkasten daselbst.

Diaconissenheim Genezee (Corporationsrechte laut Decret vom 22. März 1893), Hamm, Mitterstraße 129. Der Zweck des Vereins ist: die Ausbildung wahrhaft frommer weiblicher Personen und Verwendung derselben zu christlicher Noththätigkeit an Kranken, ohne Unterschied des Standes und des Glaubensbekenntnisses, in den eigenen wie in andern Privat- und öffentlichen Anstalten und in Familien, mit besonderer Berücksichtigung der Armen, und zu ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. In Zeiten allgemeiner Noththätigkeit oder eines Krieges soll dem öffentlichen Wohl außerordentlich gebient werden. Die Mitgliedschaft kann von solchen Personen erworben werden, denen das Wohl der leidenden Mitmenschen in Wahrheit am Herzen liegt und die jährlich einen freiwilligen Beitrag von wenigstens 5 M. an die Vereins-casse entrichten. Ehrenmitglied kann werden, wer einen einmaligen Beitrag von wenigstens 300 M. an die Vereins-casse bezahlt. Die Mitgliedschaft ist gültig vom Tag der Zahlung des Beitrags an auf ein Kalenderjahr. Jedes Mitglied erhält bei Bezahlung des Beitrags eine Bescheinigung vom Inspector ausgestellt. Vorstand: Jacob Knapp, Pastor, 1. Vorsitzender und Inspector, Hamm, Mitterstr. 129; C. Grün, Pastor, 2. Vorsitzender, Katharinenstraße 37; Heinrich Meyer, Kaufmann, Herrengraben 60; Elisabeth Wagner, Doberstraße 48, Hamm, Mitterstraße 129; G. Barck, Pastor, Dresden, Reuestr. 48. Der Verein ist seit sechs Jahren hier thätig und besitzt gegenwärtig 15 zur Krankenpflege ausgebildete Diaconissen. Anfragen sind an die Oberkirchenräthe zu richten.

Hamburg-Altonaer Drogisten-Verein. Gegründet am 22. October 1872. Zweck desselben ist: Die Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen nach jeder Richtung, sowie die freundschaftliche Annäherung der Fachgenossen. Die Aufnahme findet auf Vorschlag eines Mitgliedes statt. Der Vorstand besteht aus den Herren G. A. Buchheister, Vorsitzenden, J. Gilmelster, H. Petersen, Otto Meißner und Emil Selbach. Versammlungen finden monatlich statt.

Verein junger Drogisten zu Hamburg-Altona. Gegründet im Jahre 1893. Der Zweck des Vereins ist, die Interessen des Drogistenstandes zu wahren und zu fördern durch fachwissenschaftliche und kaufmännische Vorträge. Vereinsabende regelmäßig jeden Freitag Abend 10 Uhr im Klosterkeller, Schlenkerweg 2

Der Gimshütteler Verein von 1866, welcher nahezu fünf-hundert Mitglieder zählt, beschäftigt sich vorzugsweise mit der Förderung communaler Interessen des Stadttheils Gimshüttel und hat seit seinem dreißigjährigen Bestehen, in hervorragender Weise für das Aufblühen dieses bedeutendsten Stadttheiles Hamburgs thätig beigetragen.